

Übergänge 4. => 5. Klassen
29.11 / 12.12.2022, StEB / 4. Klasse-EBs



Infoveranstaltungen der Grundschule
(sollten unbedingt wahrgenommen werden, hier werden Schulformen präsentiert)

Infoveranstaltungen der weiterführenden Schulen
Termine auf StEB Homepage:
[Weiterführ. Schulen](#)

(Eine Beilage in der Tagespresse gibt es lt. Auskunft VRM nicht mehr)

Antrag auf Aufnahme in eine
Förderschule

Grundschule

Beratungsgespräch (verpflichtend!)
und
Empfehlung

Grundschule

Ausfüllen des
Anwahlformulars
Abgabe bei/m
KlassenlehrerIn

Eltern

Nov. / Dez.

Nov. – Jan.

bis
15.12.

bis
25.02.

bis
05.03.

Stempel der abgebenden Schule: **Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.**

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20 /20

Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtig(e)		Sorgeberechtig/e (Zutreffendes ankreuzen):
Name, Vorname _____	Name, Vorname _____	<input type="checkbox"/> Gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige
Straße und Hausnummer _____	Straße und Hausnummer _____	
PLZ und Ort _____	PLZ und Ort _____	
Telefon privat _____	Telefon privat _____	
Mobiletelefon _____	Mobiletelefon _____	
E-Mail _____	E-Mail _____	

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Name _____	Vorname _____	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w Geschlecht	Geburtsdatum _____	akt. Klasse _____
Straße und Hausnummer _____	PLZ und Ort _____	Konfession _____		
Geburtsort _____	Geburtsland _____	Staatsangehörigkeit _____		
<input type="checkbox"/> Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____ <input type="checkbox"/> Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt <input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> geistige Entwicklung <input type="checkbox"/> körperlich-motorische Entwicklung (Nachweis bitte beifügen)				

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	<input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Latein <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> schulfornübergreifende (integrierte) Gesamtschule <input type="checkbox"/> schulfornbezogene (kooperative) Gesamtschule <input type="checkbox"/> Mittelstufenschule <input type="checkbox"/> Förderschule

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch: _____	Zweitwunsch: _____	Drittwunsch: _____

Die Eltern wählen unter Verwendung des Anmeldeformulars, das sie an der Grundschule erhalten, bis 05. März (Termin kann von Jahr zu Jahr variieren!)

- den gewünschten Bildungsgang
- die Schulform
- 3 (!) Schulen, die den Bildungsgang anbieten

Voraussetzung für die Aufnahme in den gewählten Bildungsgang ist, dass die Schülerin oder der Schüler das Ziel der Grundschule erreicht hat.

Außerdem geht es um die Frage, ob Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitsverhalten des Kindes eine erfolgreiche Teilnahme im gewünschten Bildungsgang erwarten lassen.

Die Eltern können eigenständig über den Bildungsgang ihres Kindes entscheiden. Im Interesse des Kindes ist es aber wichtig, die **Empfehlung der Klassenkonferenz** zu berücksichtigen. (Querversetzung - siehe Punkt später)

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20 /20

Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Stempel der abgebenden Schule: _____

Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20 /20
Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigt(e)

Name, Vorname	Name, Vorname	Sorgeberechtigt/e (Zutreffendes ankreuzen): <input type="checkbox"/> Gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige
Straße und Hausnummer	Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	PLZ und Ort	
Telefon privat	Telefon privat	
Mobiltelefon	Mobiltelefon	
E-Mail	E-Mail	

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/mir an:

Name	Vorname	CM	EW	GEBOURTSORT	BR. Klasse
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort			Konfession	
Geburtsort	Geburtsland			Staatsangehörigkeit	

Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____
 Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt
 Sehen Hören geistige Entwicklung körperlich-motorische Entwicklung
 (Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang <input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule <input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	1. Fremdsprache <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Latein <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> _____	Bevorzugte Schulform <input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium <input type="checkbox"/> schulförmübergreifende (integrierte) Gesamtschule <input type="checkbox"/> schulförmbezogene (kooperative) Gesamtschule <input type="checkbox"/> Mittelschulform <input type="checkbox"/> Förderschule
---	---	--

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:

Version 2.0 Seite 1 von 2

Sorgeberechtigt(e)

Name, Vorname	Name, Vorname	Sorgeberechtigt/e (Zutreffendes ankreuzen): <input type="checkbox"/> Gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige
Straße und Hausnummer	Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	PLZ und Ort	
Telefon privat	Telefon privat	
Mobiltelefon	Mobiltelefon	
E-Mail	E-Mail	

Ausfüllen der Daten der Sorgeberechtigten

Beachte:

Wenn BEIDE Eltern sorgeberechtigt sind = 2x ausfüllen und auch 2x unterschreiben!

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Stempel der abgebenden Schule: Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20__/20__
Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - Abgabe bis 05. März bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigte

Name, Vorname	Name, Vorname	Sorgeberechtigte (Zutreffendes ankreuzen!)
Straße und Hausnummer	Straße und Hausnummer	
PLZ und Ort	PLZ und Ort	
Telefon privat	Telefon privat	
Mobiletaste	Mobiletaste	
E-Mail	E-Mail	

Gemeinsam
 Mutter
 Vater
 Sonstige

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Name _____ Vorname _____ CM GW
Geschlecht _____ Geburtsdatum _____ akt. Klasse _____

Straße und Hausnummer _____ PLZ und Ort _____ Konfession _____

Geburtsort _____ Geburtsland _____ Staatsangehörigkeit _____

Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____

Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt

Sehen Hören geistige Entwicklung körperlich-motorische Entwicklung
(Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang

Bildungsgang Hauptschule
 Bildungsgang Realschule
 Bildungsgang Gymnasium

1. Fremdsprache

Englisch
 Französisch
 Latein
 Spanisch

Bevorzugte Schulform

Hauptschule
 Realschule
 Gymnasium
 schulförmübergreifende (integrierte) Gesamtschule
 schulförmbezogene (kooperative) Gesamtschule
 Mittelstufenschule
 Förderschule

Gewünschte Schulen

Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:
-------------	--------------	--------------

Version 2.0 Seite 3 von 2

M W
Geschlecht

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____ akt. Klasse _____

Straße und Hausnummer _____ PLZ und Ort _____ Konfession _____

Geburtsort _____ Geburtsland _____ Staatsangehörigkeit _____

Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____

Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt

Sehen Hören geistige Entwicklung körperlich-motorische Entwicklung
(Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Ausfüllen der Daten des Kindes,
ggf. Förderung in Förderschwerpunkten

Welche **Bildungsgänge** gibt es nach der Grundschule?

Bildungsgänge

Hauptschulbildungsgang

Realschulbildungsgang

gymnasialer Bildungsgang

In welchen **Schulformen** werden die Bildungsgänge der weiterführenden Schulen jeweils angeboten?

Hauptschulbildungsgang

- Hauptschule
- Mittelstufenschule
- Kooperative Gesamtschule (KGS)
- Integrierte Gesamtschule (IGS)
- Förderschule (lernzielgleich)

Schulformen

Realschulbildungsgang

- Realschule
- Mittelstufenschule
- Kooperative Gesamtschule (KGS)
- Integrierte Gesamtschule (IGS)
- Förderschule (lernzielgleich)

Schulformen

gymnasialer Bildungsgang

- Gymnasium
- Kooperative Gesamtschule (KGS)
- Integrierte Gesamtschule (IGS)
- Förderschule (lernzielgleich)

Schulformen

Stempel der abgebenden Schule: **Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.**

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20 /20
Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigte

Name, Vorname	Name, Vorname	Sorgeberechtigte (Zutreffendes ankreuzen): <input type="checkbox"/> Gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige
Strasse und Hausnummer	Strasse und Hausnummer	
PLZ und Ort	PLZ und Ort	
Telefon privat	Telefon privat	
Telefon mobil	Telefon mobil	

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Name	Vorname	CM	DM	Geburtsdatum	Jahresklasse
Strasse und Hausnummer	PLZ und Ort	Konfession			
Geburtsort	Geburtsland	Staatsangehörigkeit			

Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt
 Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt
 Sehen Hören geistige Entwicklung körperlich-motorische Entwicklung (Nachweise bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beantragt werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule	<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Hauptschule
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule	<input type="checkbox"/> Französisch	<input type="checkbox"/> Realschule
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	<input type="checkbox"/> Latein	<input type="checkbox"/> Gymnasium
	<input type="checkbox"/> Spanisch	<input type="checkbox"/> schulförmübergreifende (integrierte) Gesamtschule
		<input type="checkbox"/> schulförmbezogene (kooperative) Gesamtschule
		<input type="checkbox"/> Mittelstufenschule
		<input type="checkbox"/> Förderschule

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:

Version 2.0 Seite 1 von 2

Gewählter Bildungsgang

Bildungsgang Hauptschule

Bildungsgang Realschule

Bildungsgang Gymnasium

Die Wahl bezieht sich auf einen Bildungsgang, auf den man auch Anrecht hat.
Wählt man eine Gesamtschule, wird auch hier der Bildungsgang angegeben.

Wunsch der Eltern: Realschule oder Gymnasium (oder entsprechende Zweige einer schulformbezogenen Gesamtschule) => Konferenz der unterrichtenden Lehrkräfte spricht eine Empfehlung für einen bestimmten Bildungsgang aus.

Wenn keine Stellungnahme der Klassenkonferenz erforderlich ist oder Empfehlung Bildungsgang entspricht Elternwunsch => Antrag direkt an die gewünschte Schule.

Falls die Klassenkonferenz **keine Empfehlung** für den von den Eltern gewünschten, o.g. Bildungsgang ausspricht, geht der Antrag nicht direkt an die gewünschte Schule:

Den Eltern muss von der Grundschule eine **erneute Beratung angeboten** werden.

Erhalten die Eltern ihre Entscheidung dennoch aufrecht => Mitteilung bis 05.04. und Aufnahme in den gewünschten Bildungsgang

Wunsch der Eltern für eine Hauptschule oder schulformunabhängige Gesamtschule (IGS) => Empfehlung der Klassenkonferenz nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern.

Die gesetzlichen Vorgaben finden Sie im Hessischen Schulgesetz (HSchG) in den §§ 70 bis 77 und in der „Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses“ (VOSchV) im §4.

Bevorzugte Schulform

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule
- schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule
- Mittelstufenschule
- Förderschule

Die Eltern entscheiden sich hier primär für eine **Schulform** und nicht eine **Schule**.
Es besteht kein Anspruch, auf einer der drei angewählten Schulen aufgenommen zu werden
Beachte: Nur Schulformen wählen, die dem gewünschten Bildungsgang entsprechen.

Stempel der abgebenden Schule: **Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.**

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20 /20
Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigte

Name, Vorname	Name, Vorname	Sorgeberechtigte (Zustellendes anfordern!) <input type="checkbox"/> Gemeinsam <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige
Strasse und Hausnummer	Strasse und Hausnummer	
PLZ und Ort	PLZ und Ort	
Telefon privat	Telefon privat	
Mobiletel	Mobiletel	

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Name	Vorname	CM	DM	GEBOURTSDATUM	BRIT. KLASSE
Strasse und Hausnummer	PLZ und Ort			Konfession	
Geburtsort	Geburtsland			Staatsangehörigkeit	

Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____
 Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt
 Sehen Hören geistige Entwicklung körperlich-motorische Entwicklung
(Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schutrgägers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule	<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Hauptschule
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule	<input type="checkbox"/> Französisch	<input type="checkbox"/> Realschule
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	<input type="checkbox"/> Latein	<input type="checkbox"/> Gymnasium
	<input type="checkbox"/> Spanisch	<input type="checkbox"/> schulformübergreifende (integrierte) Gesamtschule
		<input type="checkbox"/> schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule
		<input type="checkbox"/> Mittelstufenschule
		<input type="checkbox"/> Förderschule

Gewünschte Schulen

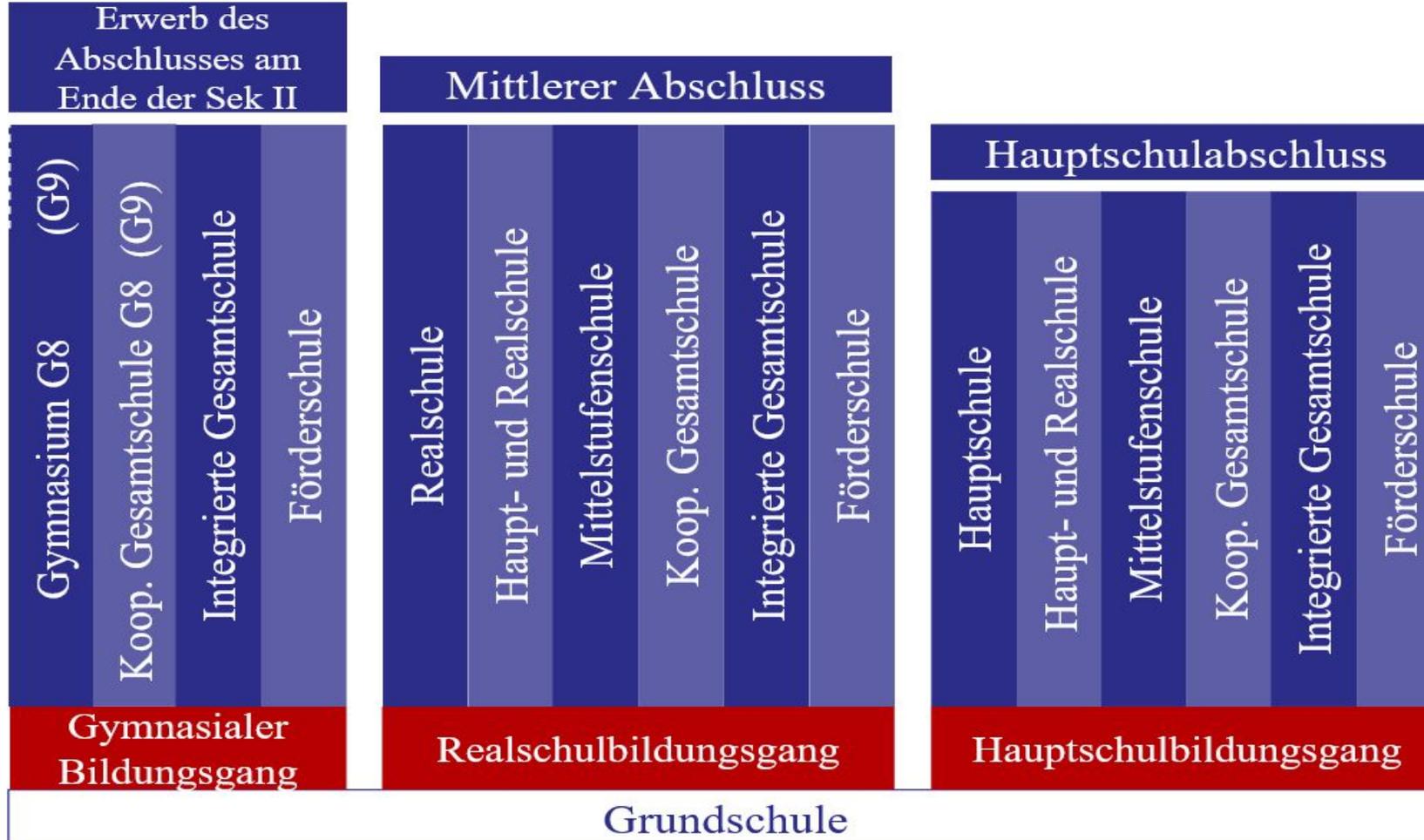
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:
-------------	--------------	--------------

Version 2.0 Seite 3 von 2

- Hauptschule (5. bis 9./10. Klasse; einfacher oder qualifizierter Hauptschulabschluss) (reine Hauptschule in Wiesbaden nicht mehr vorhanden)
- Realschule (5. bis 10. Klasse; einfacher oder qualifizierter Realschulabschluss)
- Gymnasium (5. bis 13. Klasse; Abitur)
- IGS, integriert (Hauptschulabschluss bis hin zum Abitur (Wechsel)) (alle drei Bildungsgänge werden in einer Klasse unterrichtet)
- IGS, kooperativ (Hauptschulabschluss bis hin zum Abitur) (die drei Bildungsgänge werden in verschiedenen Klassen unterrichtet)
- Mittelstufenschule (5. bis 9./10. Klasse; einfacher oder qualifizierter Hauptschulabschluss / einfacher oder qualifizierter Realschulabschluss)
- Förderschule (behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche mit besonderem sonderpädagogischem Förderungsbedarf)

Hessisches Kultusministerium

Schulformen in der Sekundarstufe I



Stempel der abgebenden Schule: **Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.**

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20__/20__
Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - **Abgabe bis 05. März** bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigte

Name, Vorname	____	Name, Vorname	____
Strasse und Hausnummer	____	Strasse und Hausnummer	____
PLZ und Ort	____	PLZ und Ort	____
Telefon privat	____	Telefon privat	____
Mobiltelefon	____	Mobiltelefon	____
E-Mail	____	E-Mail	____

Sorgeberechtigte (Zutreffendes ankreuzen!)

- Gemeinsam
- Mutter
- Vater
- Sonstige

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Name	____	Vorname	____	CM	CMW	Geburtsdatum	____	Bil. Klasse	____
Strasse und Hausnummer	____	PLZ und Ort	____	Konfession	____	Geburtsort	____	Geburtsland	____
<input type="checkbox"/> Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____									
<input type="checkbox"/> Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt									
<input type="checkbox"/> Sehen <input type="checkbox"/> Hören <input type="checkbox"/> geistige Entwicklung <input type="checkbox"/> körperlich-motorische Entwicklung									
(Nachweis bitte beifügen)									

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern oder § 77 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegensteht.

Gewählter Bildungsgang	1. Fremdsprache	Bevorzugte Schulform
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Hauptschule	<input type="checkbox"/> Englisch	<input type="checkbox"/> Hauptschule
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Realschule	<input type="checkbox"/> Französisch	<input type="checkbox"/> Realschule
<input type="checkbox"/> Bildungsgang Gymnasium	<input type="checkbox"/> Latein	<input type="checkbox"/> Gymnasium
	<input type="checkbox"/> Spanisch	<input type="checkbox"/> schulförmübergreifende (integrierte) Gesamtschule
	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> schulförmbezogene (kooperative) Gesamtschule
		<input type="checkbox"/> Mittelschulform
		<input type="checkbox"/> Förderschule

Gewünschte Schulen

Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:
-------------	--------------	--------------

Version 2.0 Seite 3 von 2

1. Fremdsprache

- Englisch
- Französisch
- Latein
- Spanisch
- _____

Ausfüllen der ersten Fremdsprache
(muss die Schule natürlich auch anbieten)

Beachte: Am besten erst nach der Schulwahl eintragen!

Erstwunsch, Zweitwunsch und Drittwunsch sollten so gewählt werden, dass man bei Aufnahme auf einer der drei auch zustimmt!

Gewünschte Schulen		
Erstwunsch:	Zweitwunsch:	Drittwunsch:

Stempel der abgebenden Schule: **Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.**

Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 einer weiterführenden Schule für das Schuljahr 20 /20
Antrag an die Schulleitung der weiterführenden Schule - Abgabe bis 05. März bei der besuchten Grundschule

Sorgeberechtigte

Name, Vorname: _____ Straße und Hausnummer: _____ PLZ und Ort: _____ Telefon privat: _____ Mobiltelefon: _____ E-Mail: _____

Name, Vorname: _____ Straße und Hausnummer: _____ PLZ und Ort: _____ Telefon privat: _____ Mobiltelefon: _____ E-Mail: _____

Sorgeberechtigte (Zutreffendes ankreuzen!)

Gemeinsam
 Mutter
 Vater
 Sonstige

Für die **Jahrgangsstufe 5** einer weiterführenden Schule melde ich/melden wir an:

Name: _____ Vorname: _____ CMW: _____ CW: _____ Geburtsort: _____ PLZ Klasse: _____

Straße und Hausnummer: _____ PLZ und Ort: _____ Konfession: _____

Geburtsort: _____ Geburtsland: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Anspruch auf sopäd. Fö. besteht im Förderschwerpunkt _____

Unser Kind benötigt eine Schule mit besonderer Ausstattung für den Förderschwerpunkt

Sehen Hören geistige Entwicklung körperlich-motorische Entwicklung (Nachweis bitte beifügen)

Rechtliche Grundlagen des Aufnahmeverfahrens: Nach dem Besuch der Grundschule wählen die Eltern gem. § 77 Abs.1 Hessisches Schulgesetz (HSchG) zunächst den Bildungsgang. Die Aufnahme in eine bestimmte Schule kann jedoch nicht beansprucht werden, wenn im Gebiet des Schulträgers mehrere weiterführende Schulen desselben Bildungsganges bestehen. Die Aufnahme in eine Schule kann abgelehnt werden, wenn die Zahl der Anmeldungen ihre Aufnahmekapazität überschreitet oder niedriger als der für die Bildung einer Klasse oder Gruppe festgelegte Mindestwert liegt oder die Vorgaben des Staatlichen Schulamts zur Klassenbildung nach den für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten einer Aufnahme entgegenstehen.

Gewählter Bildungsgang

Bildungsgang Hauptschule
 Bildungsgang Realschule
 Bildungsgang Gymnasium

1. Fremdsprache

Englisch
 Französisch
 Latein
 Spanisch

Bevorzugte Schulform

Hauptschule
 Realschule
 Gymnasium
 schulförmübergreifende (integrierte) Gesamtschule
 schulförmbezogene (kooperative) Gesamtschule
 Mittelschulform
 Förderschule

Gewünschte Schulen

Erstwunsch: _____ Zweitwunsch: _____ Drittwunsch: _____

Version 2.0 Seite 1 von 2

Da die gewünschte Schule überwählt sein kann, ist es äußerst wichtig, dass Sie **drei Schulen angeben** (Erst-, Zweit- und Drittwunsch)-möglichst nicht 3 üblicherweise überwählte Schulen)

Beachte: Schulformen können gemischt werden, wenn sie den gleichen Bildungsgang anbieten (z.B. IGS + Real (bei Realschulempfehlung) oder IGS + Gymnasium (bei Gymnasialempfehlung))

**Es besteht kein Anspruch, an einer der drei angewählten Schulen aufgenommen zu werden.
Der Anspruch besteht nur für den gewählten Bildungsgang!**

Anmerkungen: _____

Ort, Datum

Sorgeberechtigte(r)

Stempel der abgebenden Schule: **Dieses Formular ist für Schülerinnen und Schüler zu verwenden, die nicht in der LUSD erfasst sind.**

Anmerkungen: _____

Ort, Datum

Sorgeberechtigte(r)

Eingegangen am: _____

Schuleitung

Die Klassenkonferenz hat die Empfehlung für den gewünschten Bildungsgang nicht ausgesprochen. Daher hat die Schulleiterin oder der Schulleiter der aufnehmenden Schule die Verpflichtung der Eltern zur Beratung nach § 11 Abs. 3 Satz 7 VGOStV. (angebenfalls von der abgebenden Schule anzusetzen)

Version 2.0 Seite 2 von 2



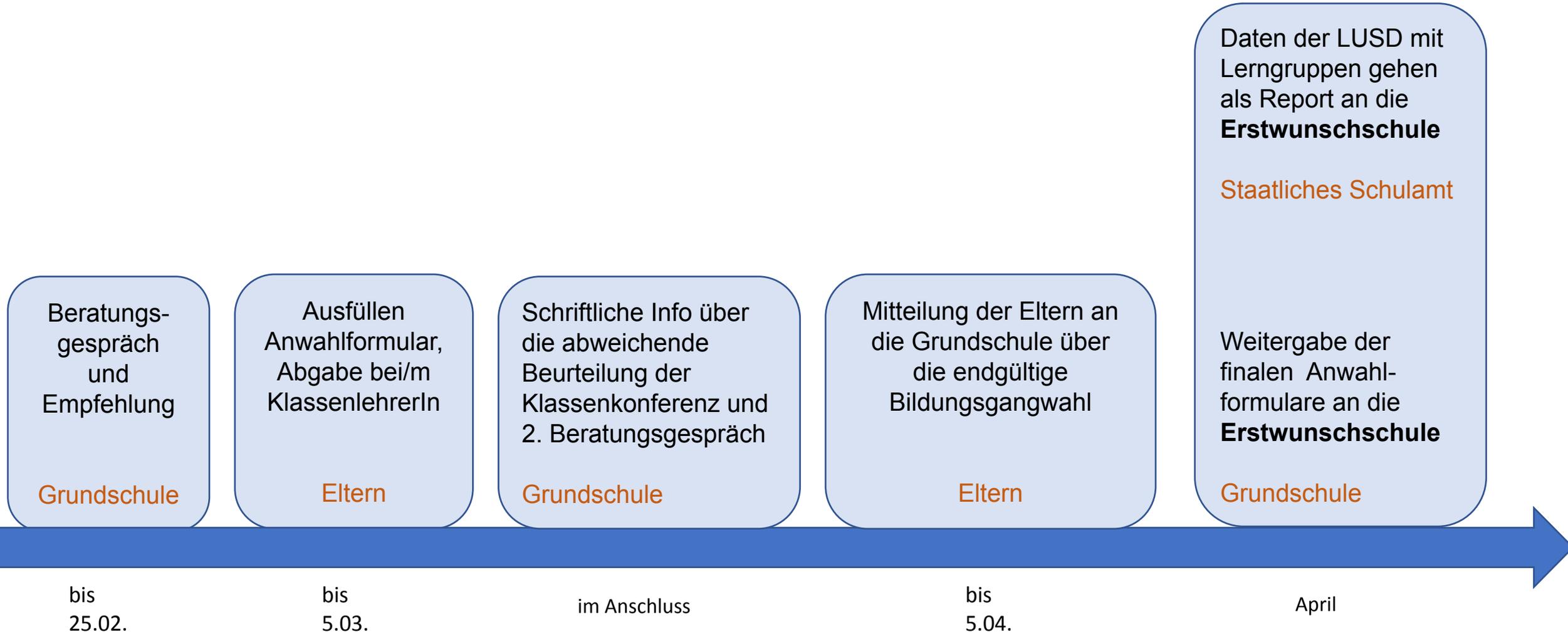
Anmerkungen:

- Geschwisterkind (sehr wichtig!)
- Lerngruppe (für spät. Klasseneinteilung)
- Sprachenfolge
- Muischer oder sportlicher Schwerpunkt
- Verkehrsanbindung
- usw.

Beachte: Dieses Feld sollte unbedingt genutzt werden.
(Alternativ: Schuleigene Anmerkungs zettel beilegen)

Eine Lerngruppe umfasst die SchülerInnen EINER Klasse (Bsp. 4b), die den GLEICHEN ERSTWUNSCH angegeben haben.

Geschwisterkinder bilden eine eigene Lerngruppe! (Nehmen niemand mit)



Kriterien zur Aufnahme §70 HSchG :

- Wohnort und schulische Ausbildungsmöglichkeit in der Nähe
- Verkehrsverhältnisse
- besondere soziale Umstände => in Wiesbaden:
 - Geschwisterkinder an gleicher Schule
 - ‚Lerngruppe‘ (= SuS mit gleicher 1. Wunschschule aus einer Klasse)
- bestimmte Sprachenfolge oder besonderer schulischer Schwerpunkt

Daten der LUSD mit Lerngruppen gehen als Report an die **Erstwunschschule**

Staatliches Schulamt

Weitergabe der finalen Anwahlformulare an die **Erstwunschschule**

Grundschule

Auswahl gem. festgelegter Kriterien bis zur Kapazitätsgrenze

Erstwunschschule

Weitergabe aller Anwahlformulare von SchülerInnen, die NICHT an der Erstwunschschule angenommen wurden, an die Zweitwunschschule bzw. Drittwunschschule

Erstwunschschule

April

bis
25.02.

April

„Verteilkonferenz“

(mit StEB) zur Verteilung der SchülerInnen in 2./3.Wunschschule

- Elternwünsche
- pädagogische/ organisatorische Gesichtspunkte
- rechtliche Aspekte

Weitergabe aller
Anwahlformulare von
SchülerInnen, die
NICHT an der
Erstwunschschule
angenommen
wurden, die
Zweitwunschschule
bzw.
Drittwunschschule

Erstwunschschule

Verteilkonferenzen
nach Schulform
mit Anwesenheit
des StEB

Staatliches
Schulamt

Information der
Eltern über die
aufnehmende
Schule

Staatliches
Schulamt

bis Ende Mai

einheitlicher Termin
spätestens
jeweils bis zum 19. Juni

„Rolle des StEB“

- Anwesenheit, Kenntnisnahme der Verteillisten
- keine Unterlagen zum Verbleib (Ausnahme Corona)

**Alle Schulen in Wiesbaden bemühen sich sehr um ihre SchülerInnen.
Die Akzeptanz einer Schule durch die Eltern trägt maßgeblich zur Akzeptanz durch die Kinder bei.**

**Der StEB nimmt an den Verteilkonferenzen teil.
Wir entscheiden NICHT, auf welche Schule ein Kind kommt!
Wir unterstützen Eltern bei ihren Einsprüchen (KEINE Rechtsberatung).**

Verteilkonferenzen nach Schulform unter Beteiligung des StEB

Staatliches Schulamt

Schriftliche Benachrichtigung über die zugeteilte Schule

Staatliches Schulamt

falls nicht akzeptiert durch Eltern



eine nicht gewählte Schule = Angebot

Formloser Einspruch beim Staatl. Schulamt (kein Telefon!)

Eltern

Prüfung des Einspruchs

Staatliches Schulamt

Bescheid

Staatliches Schulamt

Ende Mai

„zeitnah“

bis vorletzte Sommerferien-woche

letzte Sommerferien-woche

Die Querversetzung wird in zwei Gesetzen geregelt mit leicht unterschiedlichem Wortlaut:

§ 75 HSchG <https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-SchulGHE2017pP75>

§ 18 Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses <https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/hevr-SchulVerhGVHE2011V6P19>

Hat die Grundschule einem Kind **KEINE** Empfehlung für den von den Eltern gewünschten Bildungsgang ausgesprochen, so besteht bei schlechten Leistungen in den Klassenstufen 5 und 6 die Gefahr der sog. **“Querversetzung”**.

Schulform =
Hauptschule
Realschule
Gymnasium
IGS KGS
Mittelstufenschule
Förderschule

Bildungsgang =
Hauptschule
Realschule
Gymnasium

Die Klassenkonferenz hat die Empfehlung für den gewünschten Bildungsgang nicht ausgesprochen. Daher hat die Schulleiterin oder der Schulleiter der aufnehmenden Schule die Verpflichtung der intensiven Beratung nach § 11 Abs. 3 Satz 7 VOGSV“. (gegebenenfalls von der abgebenden Schule anzukreuzen)

SchülerInnen, die die **fünfte oder sechste Jahrgangsstufe** der Realschule, des Gymnasiums oder der entsprechenden Schulzweige schulformbezogener Gesamtschulen besuchen, können am Ende des Schuljahres in eine andere (= niedrigere) Schulform versetzt werden (**Querversetzung**), wenn eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht des gewählten Bildungsganges nicht zu erwarten ist und die Wiederholung der Jahrgangsstufe in der besuchten Schulform oder in dem entsprechenden Zweig der schulformbezogenen Gesamtschule die Schülerin oder den Schüler in der Entwicklung erheblich beeinträchtigen würde. (Entscheidung der Klassenkonferenz)

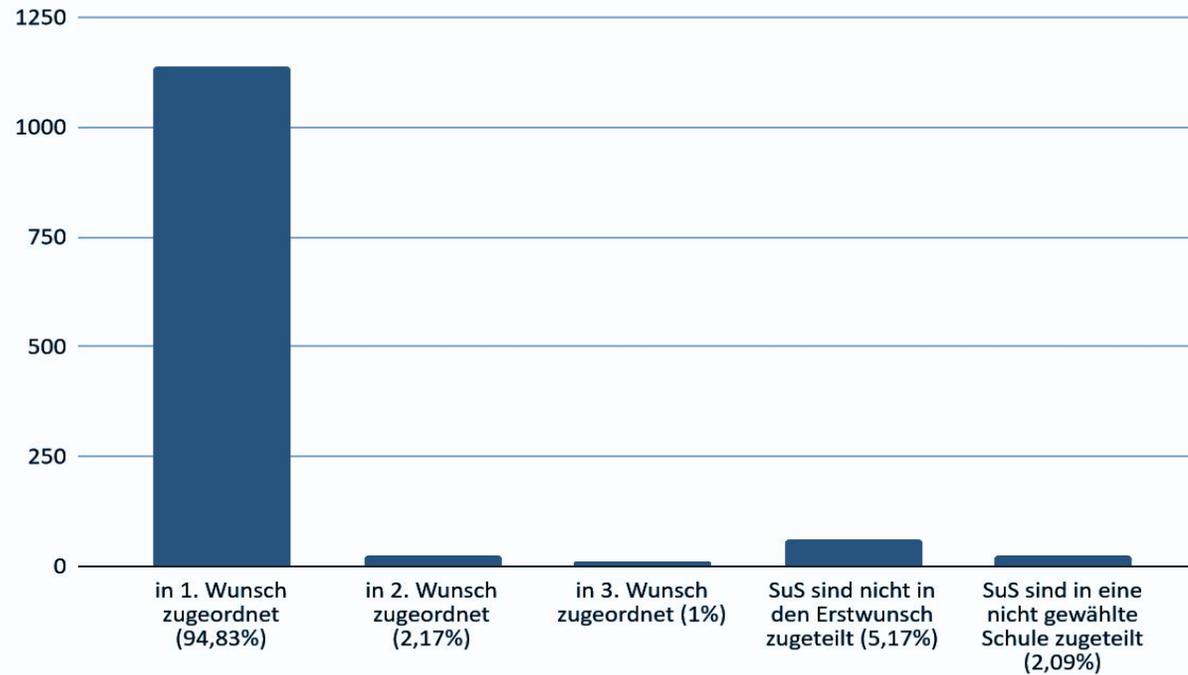
Den **Erziehungsberechtigten ist Gelegenheit zur Stellungnahme** zu geben und Beratung anzubieten. Hierbei sind diese auch auf die Möglichkeit hinzuweisen, selbst den empfohlenen Schulwechsel ihres Kindes zu vollziehen.

Die **Entscheidung der Klassenkonferenz** bedarf der Zustimmung des/der SchulleiterIn.

Falls die Eltern dagegen klagen, bedeutet das nicht, dass die Querversetzung für die Dauer der Klage nicht vollzogen wird.

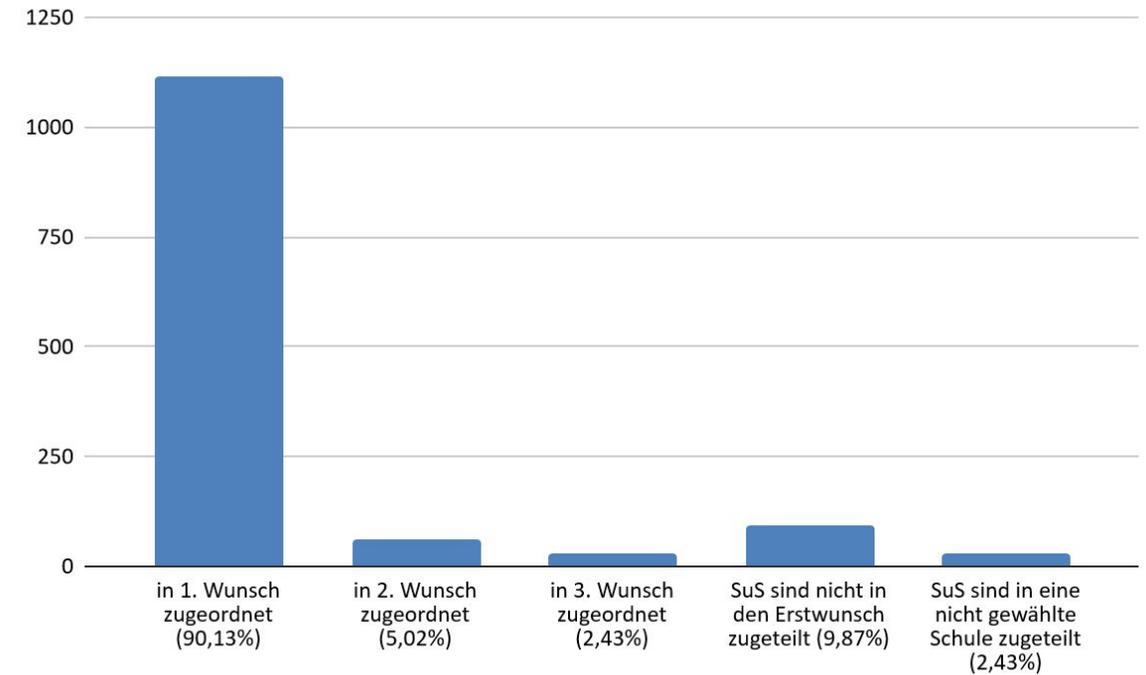
Anwahl Gymnasium 21/22

Anwahlen: 1199



Anwahl Gymnasium 22/23

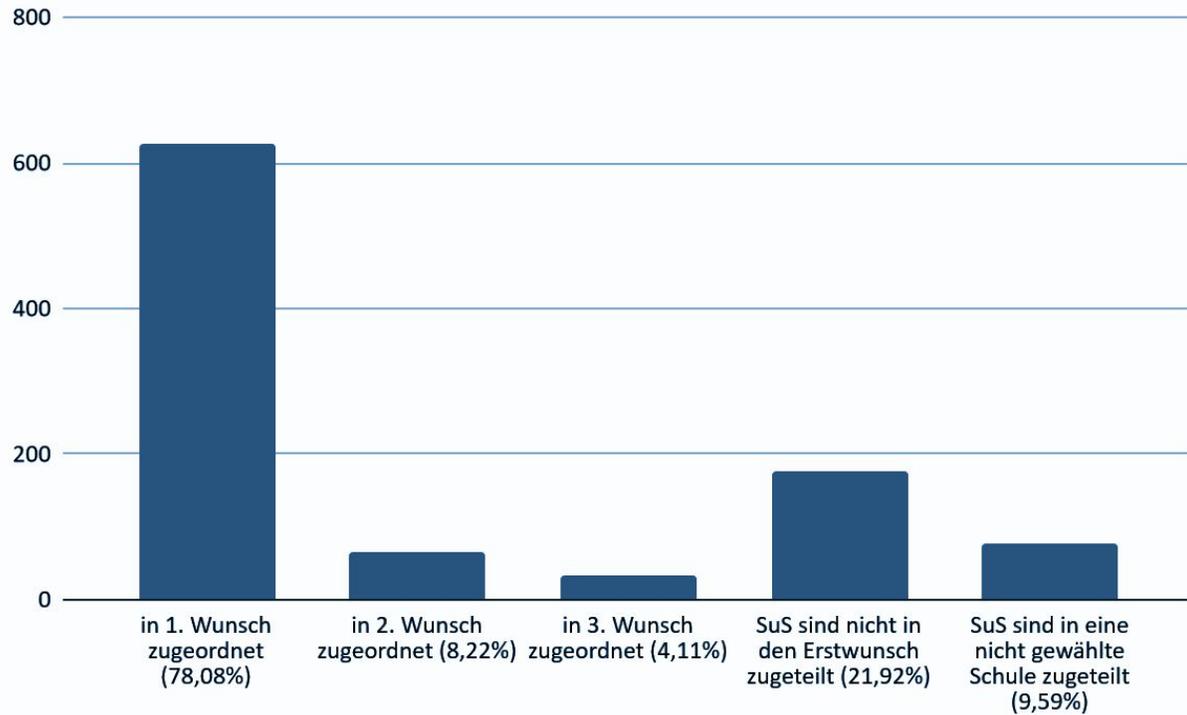
Anwahlen: 1237



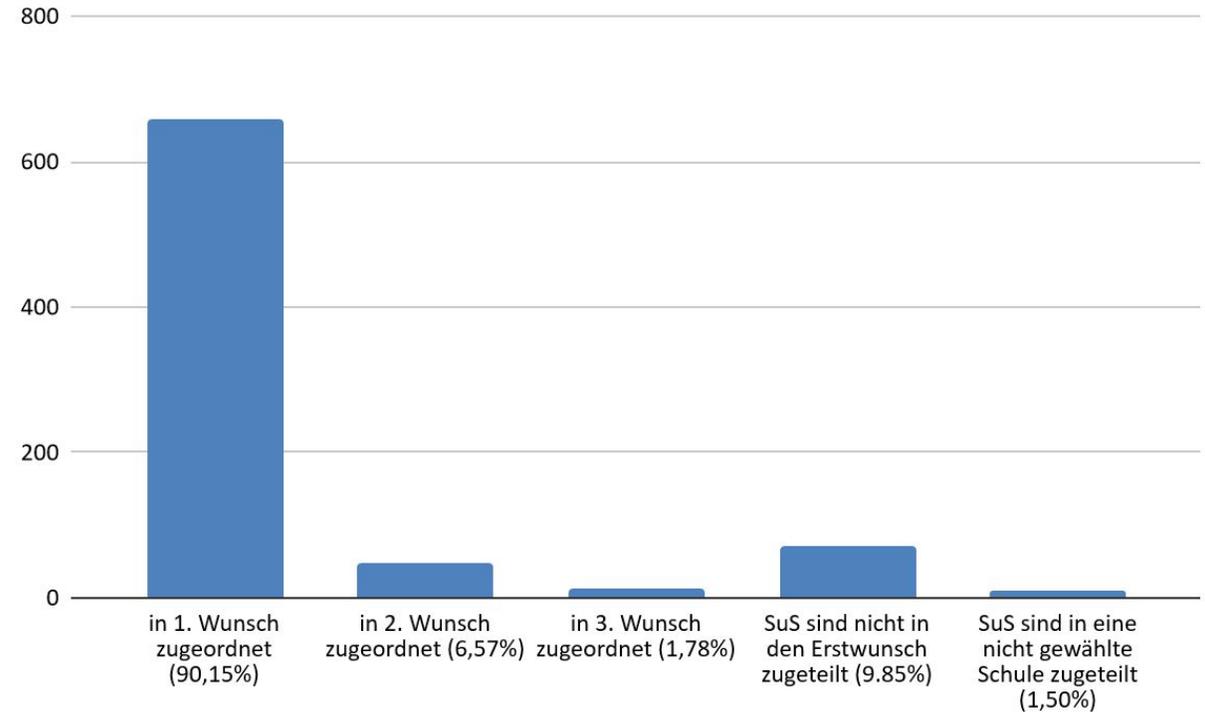
Übergänge 4=>5

StEB Wiesbaden

Anwahl IGS 21/22
Anwahlen: 803



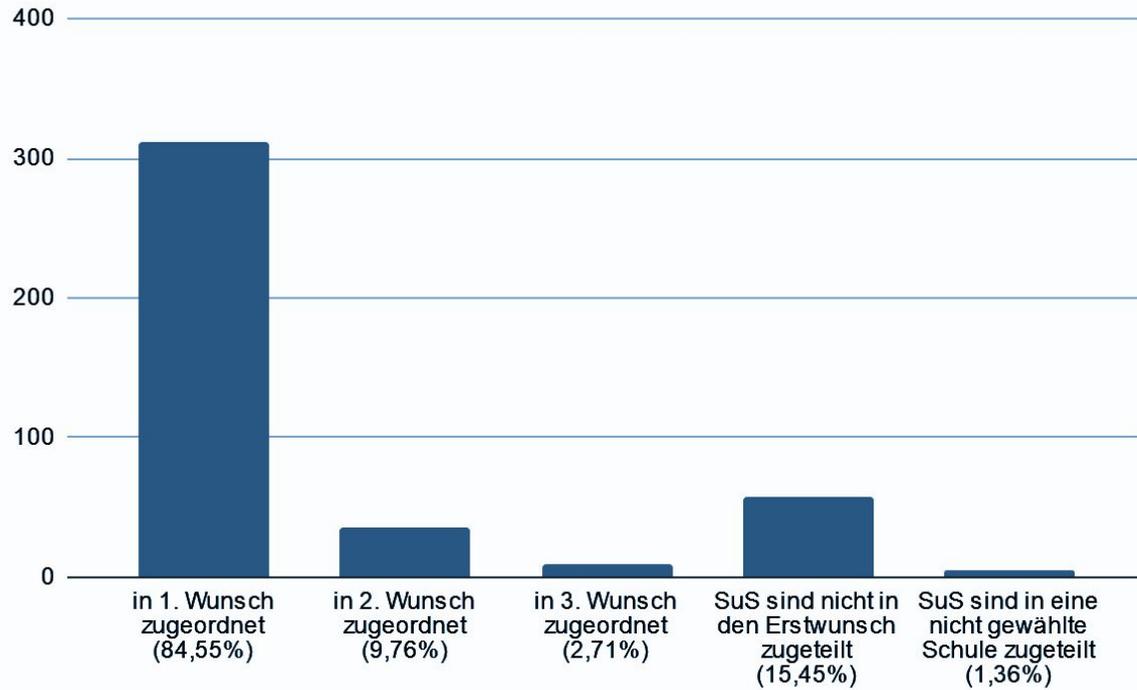
Anwahl IGS 22/23
Anwahlen: 731



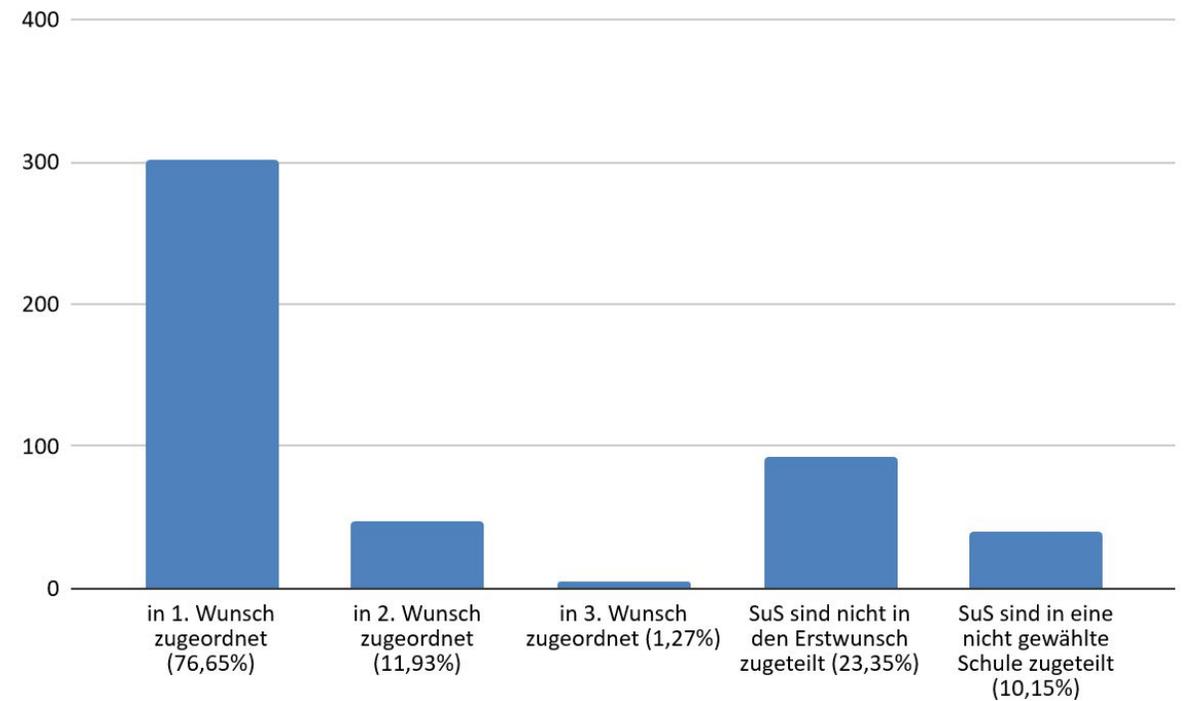
Übergänge 4=>5

StEB Wiesbaden

Anwahl Haupt-, Real-,
Mittelstufenschule 21/22
Anwahlen: 369



Anwahl Haupt-, Real-,
Mittelstufenschule 22/23
Anwahlen: 394



Was macht der StEB?

- Teilnahme an der Verteilerkonferenz (kein Mitspracherecht)
- Ansprechpartner für Eltern vor/während des Verfahrens
- Hilfe bei 'Aufklärung' der Vorgänge
- Unterstützung bei Widerspruchsverfahren
- Eltern können sich gerne an uns wenden
- Wir können unterstützen und auch in Kontakt mit dem Schulamt treten, aber wir können NICHT entscheiden, auf welche Schule die Kinder kommen.
- Die erste Enttäuschung bei einer Nicht-Zuteilung des Erstwunsches kann oft genommen und relativiert werden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns!

